

**Olivia Star Business Center, Danzig:  
Business Center mit Weitblick**

Ganz schön schräg geht es zu in den oberen Etagen des Olivia Star Business Centers im Danziger Stadtteil Oliwa: Die von der obersten Etage bis zum 32. Stockwerk um zwölf Grad nach innen geneigte Fassade gibt einer komplett verglasten Aussichtsplattform Raum, von der aus Besucher in 130 Meter Höhe einen atemberaubenden Blick über die Danziger Bucht bis weit in die „Kaschubische Schweiz“, die hügelige Wald- und Seenlandschaft südwestlich von Danzig, geniessen können. Die Plattform ist Teil des dreigeschossigen Gastronomie- und Veranstaltungsbereichs im Olivia Star Business Center, des höchsten Gebäudes im Städtedreieck Danzig – Zoppot – Gdingen.

Seit 2010 entsteht an der Hauptverkehrsachse zwischen Danzig und Gdingen das schon jetzt grösste Geschäftszentrum Nordpolens. Aktuell besteht es aus sieben Gebäuden, unter denen das insgesamt 180 Meter hohe Olivia Star Business Center eine im wahrsten Sinn des Wortes „herausragende“ Stellung einnimmt. Die weithin sichtbaren Glasfassaden reflektieren den Verlauf der Tages- und der Jahreszeiten. Zur Realisierung der grossformatigen Pfosten-Riegelkonstruktion im öffentlich zugänglichen Gastronomie- und Veranstaltungsbereich wählten BJK Architekci, Gdynia, die Stahlprofilssysteme Jansen VISS und Jansen VISS Fire. Damit konnte das Glasformat im Vergleich zu den Bürofassaden aus Aluminium-Profilen in exakt doppelter Breite realisiert werden.

Da sich das Objekt in der sogenannten „Meereslinie“ befindet (d.h., als ob es auf dem offenen Meer platziert wäre), wurden Winddruck- und Sogkräfte von ca. 4000 Pa berücksichtigt. Aus diesem Grund verwendete der Fassadenbauer Edelstahlverbinder aus dem Stahlprofilssystem VISS Fire; die Klemmstellen für die Druckleisten wurden verdichtet. Ein korrosiver Einfluss von Meersalz steht jedoch nicht zu befürchten, da die Ostsee ein Brackwassermeer ist, also ein Gemisch aus Fluss- und Meerwasser. Weil das Salzwasser lediglich über einen schmalen Kanal aus der Nordsee zugeführt wird, verringert sich ihr Salzgehalt, je weiter man nach Osten kommt – am finnischen Meerbusen beträgt er weniger als 0,3 %. Zum Vergleich: der durchschnittliche Salzgehalt der Nordsee liegt bei etwa 3,5 %.

**Bautafel:**

**Bauherr:** Olivia Business Center, Danzig/PL

**Architekten:** BJK Architekci, Gdynia/PL

**Metallbau:** Defor S.A., Śrem/PL

**Verwendetes Profilsystem:** VISS Fassade, VISS Fire

**Systemlieferant:** Königstahl sp. z o.o.

**Hersteller:** Jansen AG, Oberriet/CH

**Bildnachweis:** Jansen AG / Sebastian Komar

Die redaktionelle Verwendung der Bilder ist an die vorliegende Medieninformation gebunden.



### **Über Jansen AG**

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Stahlprofilsysteme sowie Kunststoffprodukte für diverse Bereiche der Bauindustrie. Seit 1978 ist Jansen exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilsysteme für den Baubereich. Per Januar 2021 übernahm Jansen AG von der Welser Profile Unternehmensgruppe deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH, ebenfalls Systemanbieterin für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Per 1. April 2021 übergab Jansen ihr Automobilzuliefergeschäft an Mubea. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100% in Familienbesitz und beschäftigt international rund 600 Mitarbeitende.

### **Ansprechpartner für Schweizer Redaktionen:**

Jansen AG  
Anita Lösch  
Industriestrasse 34  
CH-9463 Oberriet SG  
Tel.: +41 (0)71 763 99 31  
Mail: [anita.loesch@jansen.com](mailto:anita.loesch@jansen.com)

### **Ansprechpartner für deutsche Redaktionen:**

BAUtext Mediendienst  
Anne Marie Ring  
Pernerkrepp 20  
DE-81925 München  
Tel.: +49 (0)89 12 09 62 77  
Mail: [a.ring@bautext.de](mailto:a.ring@bautext.de)